iginaldoku,	
inaldony	a
	10
0 .\\\\\	The state of the s
Inhaltsverzeichnis - Inhaltsverzeichnis	
- 11 ² -	
Vomicent	v
Vorwort	XIII
	XVII 🥌
b) Own	10
1. Teil. Grundlagen	13
§ 1. Begriff und System des kollektiven Arbeitsrechts	1
I. Begriffsbestimmung II. System des kollektiven Arbeitsrechts	1
II. System des kollektiven ArbeitsrechtsIII. Kollektives Arbeitsrecht als Gegenstand internationaler Abkommen	1
und des Europäischen Gemeinschaftsrechts	2
§ 2. Historische Grundlagen	3
I. Anfänge	3
II. Arbeitsverfassung der Weimarer Republik	5
III. Arbeitsverfassung des Nationalsozialismus	6 6
1v. Entwickling facilitem Zweiten weitkrieg	O
2. Teil. Recht der Koalitionen	
	0
§ 3. Koalitionsfreiheit als Grundrecht der Arbeitsverfassung I. Koalitionsfreiheit als Grundrecht	9
II. Struktur der verfassungsrechtlichen Gewährleistung des Individual-	
grundrechts	9
III. Bestands- und Betätigungsschutz der Koalitionen	11
bung	12
2. Garantie staatsfreier Koalitionsbetätigung, vor allem verfassungs-	13
rechtliche Gewährleistung des Tarifvertragssystems	
§ 4. Koalitionsverbandsrecht	15
I. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände 1. Begriffsbestimmung	15 15
2. Geschichtliche Entwicklung und Organisationsstruktur der Gewerk-	13
schaften	15
3. Geschichtliche Entwicklung und Organisationsstruktur der Arbeitgeberverbände	17
II. Begriffsmerkmale und Organisationsrecht	18
3. Teil. Tarifvertragsrecht	
§ 5. Begriff und Bedeutung des Tarifvertrags für die Ordnung des Arbeits-	
8 5. Begriff und Bedeutung des Taritvertrags für die Ordnung des Arbeits- lebens	21
I. Begriff	21
II. Geschichtliche Entwicklung	21
III. Bedeutung für die wirtschaftliche Ordnung	22

X

	$aldok_{i}$	
	inaiding	k
X	Inhaltsverzeichnis	10
8 6	. Tariffähigkeit und Tarifgebundenheit	23
	Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	23
	1. Tariffähigkeit	23
	2. Tarifzuständigkeit	24
П.	3. Tariffähigkeit des einzelnen Arbeitgebers	24
	den Geltung	25
	1. Tarifgebundenheit und Satzungsautonomie	25
ш	2. Beginn und Ende der Tarifgebundenheit	26 27
-	Abschluss	28 28
П.	Geltungsbereich eines Tarifvertrags	29
III.	Beendigung des Tarifvertrags	29
IV.	Publikation der Tarifverträge	30
§ 8	Rechtsnormen des Tarifvertrags (Tarifvertrag als Normenvertrag)	30
I.	Verhältnis des Tarifvertrags zu höherrangigem Recht	30
	Grundrechtsbindung der Tarifvertragsparteien Verhältnis zum Gesetz	30 31
II.	Inhalt der Tarifnormen	32
	1. Inhaltsnormen	32
	2. Abschlussnormen	33
	3. Rechtsnormen über betriebliche Fragen (Betriebsnormen)	33
	verfassungsnormen)	34
	5. Rechtsnormen über gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertrags-	2.5
Ш	parteien	35 35
111.	Unabdingbarkeit der Tarifnormen	35
	2. Günstigkeitsprinzip als Kollisionsregelung	36
	3. Günstigkeitsprinzip und übertarifliche Arbeitsbedingungen	38
	der Unabdingbarkeit	39
	5. Nachwirkung der Tarifnormen bei Beendigung der Unabdingbarkeit	40
	Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	41 42
٧.	Bedeutung und Rechtswirkung	42
	2. Verfahren	43
§ 9.	Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen	44
	Regelungsvorrang der Tarifvertragsparteien	44
II.	Gesetz über die Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen	45
111.	Allgemeinverbindliche Mindesttariflöhne auf Grund einer Rechtsver- ordnung	45
	~	
	4. Teil. Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht	
8 1	0. Arbeitskampfrecht	47
	I. Streik und Aussperrung als Erscheinungsformen des Arbeitskampfes	47
	1. Begriff des Streiks	47
	2. Aussperrung	48
	3. Boykott	49

			10	
Inhalt	cuorroi	chnic		

1401	
Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	XI
	120
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Arbeitskampfes III. Grundlagen des Arbeitskampfes im Europäischen Gemeinschafts	49
recht	50
IV. Rechtsgrundsätze für die Zulässigkeit eines Streikes	
2. Streik und tarifvertragliche Friedenspflicht	51
Streik als ultima ratio	52 53
V. Streikbeteiligung und Arbeitsverhältnis	53
Subjektives Streikrecht Haftung auf Schadensersatz	53 54
VI. Rechte des Arbeitgebers im Arbeitskampf	55
1. Recht zur Aussperrung	
Stilllegungsbefugnis des Arbeitgebers und Arbeitskampfrisiko Lohnersatzleistungen der Bundesagentur für Arbeit	
VII. Beteiligung des Betriebsrats	58
VIII. Erhaltungsarbeiten während eines Arbeitskampfes	
§ 11. Schlichtungsrecht I. Staatliche Schlichtung	
II. Vereinbarte Schlichtung	61
5. Teil. Betriebsverfassungsrecht	
1. Kapitel. Grundlagen	62
§ 12. Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlage	
II. Geltungsbereich des BetrVG	
1. Bereichsausnahmen	63
a) Offentlicher Dienst b) Religionsgemeinschaften, insbesondere Kirchen	
c) Luftfahrtunternehmen	65
Auslandsbezug der Betriebsverfassung	65 66
1. Seeschifffahrt	66
Bahn und Post Tendenzbetriebe	
§ 13. Betrieb, Unternehmen und Konzern als Organisationseinheiten de	
betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmung	
I. Betrieb als organisatorische Grundeinheit der Betriebsverfassung	67
Betrieb als Grundlage einer arbeitgeberbezogenen Repräsentatio der Arbeitnehmer	n 67
2. Bestimmung des Betriebsbegriffs	68
Notwendigkeit einer teleologischen Begriffsbestimmung Ergebnis	
II. Betriebsteil und Kleinbetrieb	71
Betriebsteil als betriebsratsfähige Organisationseinheit Zuordaung von Klainhetriahen	
Zuordnung von Kleinbetrieben Zuordnung mehrerer Betriebsteile bei Betriebsratsfähigkeit	
4. Teilnahme an der Betriebsratswahl im Hauptbetrieb	73
5. Arbeitsgerichtliche KlärungIII. Unternehmen als betriebsverfassungsrechtlicher Repräsentationsbe	74 e-
• 1	74

	aldok		
	inaiding)	
XI	Inhaltsverzeichnis	10	
IV/	Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen	75	
٠,,	Besonderheit des Sachverhalts	75	
	2. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen als betriebsratsfähige	7.6	
	Einheit	76 76	
	4. Besonderheit des gemeinsamen Betriebs in der Betriebsverfassung	78	
V.	Konzern als Organisationseinheit der Betriebsverfassung	78 78	
	Betriebsverfassungsrechtlicher Konzernbegriff Konzern im Konzern	79	
	3. Gemeinschaftsunternehmen (Mehrmütterherrschaft)	79	
	4. Betriebsunabhängige und zusätzliche Arbeitnehmervertretungen	79	
I.	Gestaltungsmöglichkeiten durch Tarifvertrag	80	
	1. Schaffung vom Gesetz abweichender Arbeitnehmervertretungs- strukturen zur Wahrnehmung der gesetzlich eingeräumten Beteili-		
	gungsrechte	80	
	a) Betriebsübergreifender Repräsentationsbereich für die Bildung eines Betriebsrats im Unternehmen	80	
	b) Bildung von Spartenbetriebsräten	81	
	c) Schaffung anderer Arbeitnehmervertretungsstrukturen	83	
	2. Zusätzliche betriebsverfassungsrechtliche Vertretungen	84	
	menarbeit von Arbeitnehmervertretungen	84	
тт	b) Zusätzliche Vertretungen der Arbeitnehmer	85	
11.	Tarifvertrag als Rechtsgrundlage für die vom Gesetz abweichende Gestaltungsmöglichkeit	86	
	1. Problemlagen	86	
	2. Rechtswirkungen der Tarifvertragsregelung	87 87	
	a) Ersetzung des gesetzlich vorgesehenen Mitbestimmungsorgans b) Rechtslage bei zusätzlichen betriebsverfassungsrechtlichen Gre-	0/	
	mien (Arbeitsgemeinschaften) und zusätzlichen betriebsverfas-		
Ш	sungsrechtlichen Vertretungen der Arbeitnehmer	87 88	
111.	Begrenzte Regelungsbefugnis	88	
13.7	2. Regelungszuständigkeit zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung	89	
IV.	Bildung eines unternehmenseinheitlichen Betriebsrats durch Beschluss der Arbeitnehmer	89	
8 1	5. Abgrenzung der Belegschaft	90	
	Betriebsverfassungsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff	90	
	1. Rückgriff auf den allgemeinen Arbeitnehmerbegriff	90	
	2. Modifikation für die zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten	91	
	begriffs durch die Ausklammerung des in § 5 Abs. 2 BetrVG genann-		
	ten Personenkreises	91	
	4. Arbeitnehmerähnliche Personen	92 92	
	1. Fremdarbeitnehmer	92	
	2. Arbeitnehmerüberlassung	92	
	3. Teilzeitarbeit	93	
§ 1	6. Begriff und Sonderstellung der leitenden Angestellten in der Betriebsverfassung	93	
I.	Begriff und Abgrenzung der leitenden Angestellten in der Betriebsver-		
	fassing	94	

aldokun Inhaltsverzeichnis 1. Legaldefinition durch Aufzählung von Tatbestandsgruppen 2. "Auslegungsregeln" in § 5 Abs. 4 BetrVG II. Sonderstellung in der Betriebsverfassung 1. Nichtanwendung des BetrVG 2. Schaffung einer institutionalisierten Vertretung durch das Gesetz über Sprecherausschüsse der leitenden Angestellten 2. Kapitel. Organisation der Betriebsverfassung 1. Titel. Betriebsrat § 17. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats I. Größe und Zusammensetzung des Betriebsrats 1. Größe 2. Zusammensetzung nach Geschlechtern 99 II. Wahlberechtigung und Wählbarkeit 1. Wahlberechtigung 99 1. Grundsatz der geheimen und unmittelbaren Wahl 100 2. Verhältniswahl als Grundsatz 101 a) Verhältniswahl 101 b) Mehrheitswahl 103 4. Wahlvorstand 104 V. Anfechtung und Nichtigkeit der Betriebsratswahl 106 2. Wahlanfechtungsverfahren 107 3. Wirkung der Anfechtung 108 § 18. Amtsbeginn und Amtsende des Betriebsrats und seiner Mitglieder 108 2. Ablauf einer verkürzten oder verlängerten Amtszeit 109 3. Übergangsmandat und Restmandat des Betriebsrats 109 1. Amtsenthebung eines Betriebsratsmitglieds 111 2. Auflösung des Betriebsrats 112 IV. Exkurs: Die merkwürdige Regelung des § 23 Abs. 3 BetrVG 112 1. Wahl 113

aldok	
"Waldown"	
XIV Inhaltsverzeichnis	クー
	(Q)
1. Arbeitsgruppe als betriebsverfassungsrechtlicher Reprasentations-	
bereich	116 117
IV. Nichtigkeit oder Anfechtung der betriebsratsinternen Wahlen	118
§ 20. Geschäftsführung des Betriebsrats	118
I. Konstituierung	118
II. Betriebsratssitzungen	119
III. Beschlüsse des Betriebsrats	119
Beschlussfassung Einspruchsrecht	119 120
3. "Stillschweigende" Betriebsratsbeschlüsse	120
4. Fehlerhaftigkeit eines Betriebsratsbeschlusses	
IV. Sprechstunden	121 121
1. Kosten	121
2. Sachaufwand	122
§ 21. Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	122
I. Betriebsratsamt als unentgeltliches Ehrenamt	122
II. Betriebsratsamt und Arbeitspflicht	123
Versäumnis von Arbeitszeit zur Erfüllung von Betriebsratsaufgaben	123
2. Freizeitausgleich	124
III. Freistellungen	124
1. Zahl und Art der Freistellungen	124
Freistellungsverfahren Streitigkeiten	125 126
IV. Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	126
1. Abgrenzung nach dem Schulungsinhalt	126
Fortzahlung des Arbeitsentgelts und Kostenerstattung V. Besonderer Kündigungsschutz	127 128
Kündigungsschutz im Rahmen der Betriebsverfassung	
2. Beginn und Ende des besonderen Kündigungsschutzes	129
Inhalt des besonderen Kündigungsschutzes Schutz Auszubildender	129 131
VI. Versetzungsschutz	131
VII. Arbeitsentgelt- und Tätigkeitsgarantie	132
2. Titel. Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat	133
§ 22. Gesamtbetriebsrat	133
I. Errichtung	133
II. Organisation und Geschäftsführung	134
III. Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats	134 134
Zuständigkeit auf Grund einer Delegation des Einzelbetriebsrats	135
3. Zuständigkeit für betriebsratslose Betriebe	135
§ 23. Konzernbetriebsrat	136
I. Voraussetzungen	136
II. Errichtung	137
III. Organisation und Geschäftsführung	137

aldok	
· naluoku	
Inhaltsverzeichnis	XV
3. Kapitel. Betriebsversammlung und weitere Einrichtungen der Betriebs-	2.
verfassung	
§ 24. Betriebsversammlung und Betriebsräteversammlung	140
I. Rechtsstellung der Betriebsversammlung	140
II. Formen der Betriebsversammlung 1. Ordentliche und außerordentliche Betriebsversammlungen 1. Ordentliche und außerordentliche Betriebsversammlungen	140 140
Versammlungsarten	140
III. Zeitpunkt und Vergütung	141
1. Ordentliche und ihnen gleichgestellte außerordentliche Betriebsver-	141
sammlungen	141 142
IV. Themen und Nichtöffentlichkeit einer Betriebsversammlung	142
1. Themen	142
Nichtöffentlichkeit V. Betriebsräteversammlung	142 143
G	113
§ 25. Jugend- und Auszubildendenvertretung als zusätzliche betriebsver- fassungsrechtliche Vertretung	144
I. Rechtsnatur und Zweck der Jugend- und Auszubildendenvertretung	144
II. Bildung und Kompetenz der betrieblichen Jugend- und Auszubilden-	111
denvertretung	144
1. Bildung und Größe	144 145
Organisation und Geschäftsführung	146
4. Verhältnis zum Betriebsrat	146
III. Betriebliche Jugend- und Auszubildendenversammlung	147 147
IV. Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung	148
1 Tomborn Jugona and Transparentation For Forest and	1.0
4. Kapitel. Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Be-	
triebsverfassung	
1. Titel. Grundsätze und Rechtsformen der Zusammenarbeit zwischen	
Arbeitgeber und Betriebsrat	149
§ 26. Struktur der Mitbestimmung in der Betriebsverfassung	149
I. Wesensverschiedenheit zum Tarifvertragssystem	149
II. Grundsätze für die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Be-	11)
triebsrat	149
1. Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit	149
2. Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen	150 150
1. Allgemeine Aufgaben	150
2. Informationsrecht des Betriebsrats	
IV. Gegenstand und Formen der Beteiligung des Betriebsrats	153 153
Gesetzessystematische Gestattung Formen der Beteiligung	153
3. Regelungszuständigkeit des Betriebsrats	154
V. Betriebsverfassungsrechtliche Mitbestimmungsordnung und Zivil-	154
rechtssystem	154 154
2. Beteiligungsnotwendigkeit als Regelungsschranke für den Arbeitge-	•
1	1.5.5

Idala	
XVI Inhaltsverzeichnis	
XVI Inhaltsverzeichnis	ク
AVI Innausverzeichus	(Q)
a) Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des Betriebsrats	155
b) Sanktionen einer Verletzung des Beteiligungsrechts im Arbeits-	1.50
verhältnis	156
§ 27. Mitwirkungs- und Beschwerderecht des Arbeitnehmers	156
I. Informations- und Eröterungsrechte des Arbeitnehmers gegenüber)
dem Arbeitgeber	156 157
III. Themenvorschlagsrecht des Arbeitnehmers gegenüber dem Betriebs-	137
rat	158
§ 28. Betriebsvereinbarung als Instrument der Mitbestimmung und inner-	',3"
betrieblichen Rechtsetzung	158
I. Begriff und rechtlicher Charakter	158
II. Abschluss und Inhalt einer Betriebsvereinbarung	158
Abschluss einer Betriebsvereinbarung Inhalt und Grenzen der Betriebsvereinbarungsautonomie	158 159
III. Rechtswirkungen der Betriebsvereinbarung	160
1. Unmittelbare und zwingende Geltung	160
2. Weitergeltung nach Ablauf der Betriebsvereinbarung	161
IV. Tarifvorbehalt als Schranke der Betriebsvereinbarungsautonomie V. Formlose Betriebsabsprachen	161 162
§ 29. Einigungsstelle und verbindliches Einigungsverfahren	163
I. Die Einigungsstelle als betriebsverfassungsrechtliche Einrichtung	163
II. Errichtung und Organisation der Einigungsstelle	163 163
2. Zusammensetzung	163
3. Verfahren zur Bildung (Bestellungsverfahren)	164
III. Verfahren vor der Einigungsstelle	164
IV. Rechtswirkungen der Einigungssprüche	
VI. Kosten der Einigungsstelle	
2. Titel. Beteiligung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten	
§ 30. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	
I. Zweck und historische Kontinuität	166
BetrVG)	167
1. Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeit-	
nehmer im Betrieb (Nr. 1)	167
 Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit einschließlich der Pau- sen sowie Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage 	
(Nr. 2)	168
3. Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsübli-	-00
chen Arbeitszeit (Nr. 3)	168
4. Zeit, Ort und Art der Auszahlung der Arbeitsentgelte (Nr. 4)	169
5. Aufstellung allgemeiner Urlaubsgrundsätze und des Urlaubsplans sowie die Festsetzung der zeitlichen Lage des Urlaubs für einzelne	
Arbeitnehmer, wenn zwischen dem Arbeitgeber und den beteilig-	
ten Arbeitnehmern kein Einverständnis erzielt wird (Nr. 5)	170
6. Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die	
dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeit- nehmer zu überwachen (Nr. 6)	171
nenmer zii iiberwachen unt 6)	1/1

140%	
Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	XVII
7. Regelung über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufs-	CV .
krankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften	Control of the Contro
(Nr. 7)	172
deren Wirkungsbereich auf den Betrieb, das Unternehmen oder	0
den Konzern beschränkt ist (Nr. 8)	173
nehmern mit Rücksicht auf das Bestehen eines Arbeitsverhältnis-	5
ses vermietet werden, sowie die allgemeine Festlegung der Nutzungsbedingungen (Nr. 9)	174
10. Fragen der betrieblichen Lohngestaltung, insbesondere die Auf-	
stellung von Entlohnungsgrundsätzen und die Einführung und Anwendung von neuen Entlohnungsmethoden sowie deren Ände-	/ -'
rung (Nr. 10)	174
11. Festsetzung der Akkord- und Prämiensätze und vergleichbarer leistungsbezogener Entgelte einschließlich der Geldfaktoren	
(Nr. 11)	176
12. Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen (Nr. 12)	176 177
III. Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	178
IV. Inhalt und Reichweite der Mitbestimmung	179
§ 31. Beteiligung des Betriebsrats beim betrieblichen Arbeits- und Um- weltschutz	181
I. Beteiligung des Betriebsrats bei der Durchführung des Arbeitsschutzes	101
und des betrieblichen Umweltschutzes	181
II. Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	181
3. Titel. Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	182
§ 32. Beteiligung des Betriebsrats bei Personalplanung, Personalauswahl	
und Berufsbildung	183
I. Personalplanung und Personalauswahl	183 183
2. Mitbestimmungsrechte bei der Personalauswahl	183
a) Interne Stellenausschreibung b) Persönliche Angaben, Beurteilungsgrundsätze	183 184
c) Auswahlrichtlinien	184
II. Vorschlagsrecht des Betriebsrats zur Beschäftigungssicherung	185 185
§ 33. Mitbestimmung bei Einstellungen und Versetzungen	186
wahlberechtigten Arbeitnehmern	186
II. Einstellung und Versetzung als Mitbestimmungstatbestände	187 187
2. Versetzung	187
a) Legaldefinition	187 188
c) Verhältnis zur Änderungskündigung	189
III. Inhalt und Reichweite der Mitbestimmung 1. Pflicht des Arbeitgebers	190 190
2. Rechte des Betriebsrats	190

XVIII Inhaltsverzeichnis

	6
IV. Mitbestimmungsverfahren	192
1. Zustimmungsverweigerung des Betriebsrats	192
2. Zustimmungsersetzungsverfahren	
3. Vorläufige Durchführung	
V. Rechtsfolgen einer Verletzung des Mitbestimmungsrechts	
The state of the s	
§ 34. Mitbestimmung bei Eingruppierungen und Umgruppierungen	193
I. Eingruppierung und Umgruppierung als Mitbestimmungstatbestär	a-
de	
II. Mitbestimmungsverfahren	
III. Rechtsfolgen bei Verletzung des Mitbestimmungsrechts	195
§ 35. Mitbestimmung bei Kündigungen	
I. Überblick	196
II. Gegenstand und Voraussetzungen für die Anhörungspflicht des A	r-
beitgebers	197
1. Kündigung als Gegenstand des Beteiligungsrechts	197
a) Beteiligungspflichtige Kündigungen	197
b) Auflösung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen	198
2. Weitere Voraussetzungen für die Beteiligung des Betriebsrats	199
3. Beschäftigung im Ausland	
III. Anhörung des Betriebsrats	
1. Mitteilungspflicht des Arbeitgebers	
a) Mitteilung der Person des zu kündigenden Arbeitnehmers un	ıd
der Kündigungsart	200
b) Mitteilung der Kündigungsgründe	201
aa) Subjektive Determination der Kündigungsgründe	
bb) Unterrichtung bei einer personenbedingten Kündigung	
cc) Unterrichtung bei einer verhaltensbedingten Kündigung	
dd) Unterrichtung bei einer betriebsbedingten Kündigung	
c) Form und Frist der Mitteilung	
aa) Form und Adressat	204
bb) Frist	205
d) Mitteilungspflicht bei gemeinsamer Betriebsführung	205
2. Stellungnahme des Betriebsrats	
3. Widerspruch des Betriebsrats gegen eine ordentliche Kündigung .	206
a) Widerspruchsgründe	
b) Rechtsfolgen des frist- und ordnungsgemäß erhobenen Wide	r-
spruchs	
aa) Mitteilungspflicht des Arbeitgebers	207
bb) Materiell-rechtliche Auswirkungen des Widerspruchs au	
die Rechtsstellung des Arbeitnehmers im Kündigung	
schutzprozess	
IV. Rechtsfolgen unzureichender Beteiligung des Betriebsrats	
1. Einhaltung des Anhörungsverfahrens als Wirksamkeitsvorausse	
zung	
2. Verwertungsverbot	
V. Rechtslage bei der Änderungskündigung	
1. Anhörung nach § 102 BetrVG	
2. Mitbestimmung nach § 99 BetrVG	212
3. Betriebsverfassungsrechtliche Weiterbeschäftigungspflicht des A	r-
beitgebers	
VI. Erweiterung des Anhörungsrechts zu einem Zustimmungsrecht	
VII. Entlassung oder Versetzung auf Verlangen des Betriebsrats	

Inhaltsverzeichnis	
inaldony	5
Inhaltsverzeichnis	XIX
4. Titel. Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	213
§ 36. Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	213
I. Errichtung und Aufgaben des Wirtschaftsausschusses	214
1. Errichtung	214
2. Aufgaben	215
§ 37. Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen	216
I. Beteiligungsnotwendigkeit bei Betriebsänderungen in Unternehmen	
mit in der Regel mehr als zwanzig Arbeitnehmern	216
II. Betriebsänderung als Beteiligungstatbestand	216
1. Begriff der Betriebsänderung	
a) Keine Legaldefinition in § 111 S. 1 BetrVG	216
b) Betriebsbezug des Beteiligungstatbestands	217 217
a) Stilllegung des ganzen Betriebs (Nr. 1)	217
b) Einschränkung des ganzen Betriebs (Nr. 1)	218
c) Stilllegung oder Einschränkung von wesentlichen Betriebsteilen	
(Nr. 1)d) Verlegung des ganzen Betriebs oder Verlegung von wesentlichen	219
Betriebsteilen (Nr. 2)	219
e) Zusammenschluss mit anderen Betrieben und die Spaltung von	240
Betrieben (Nr. 3)	219
triebszwecks oder der Betriebsanlagen (Nr. 4)	219
g) Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden und Ferti-	220
gungsverfahren (Nr. 5)	220 220
III. Interessenausgleich und Sozialplan	
1. Gesetzestechnische Gestaltung	
2. Interessenausgleich	221
3. Aufstellung eines Sozialplans	223
4. Regelungsinhalt eines zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat verein-	
barten Sozialplans	224
5. Aufstellung eines Sozialplans durch die Einigungsstelle	226
a) Ausklammerung bei Personalabbau und Neugründungen	
b) Inhalt des erzwungenen Sozialplans	
IV. Gestaltung des Beteiligungsverfahrens	
1. Unterrichtung und Beratung über die geplante Betriebsänderung	
Versuch eines Interessenausgleichs V. Sanktionen bei Verletzung des Beteiligungsrechts	229
1. Nachteilsausgleich	
Aufrechterhaltung der Erzwingbarkeit eines Sozialplanes	
3. Unterlassungsanspruch des Betriebsrats	
6. Teil. Besonderheiten des Personalvertretungsrechts	
§ 38. Grundlagen	231
	231
I. Rechtsquellen	
III. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Gestaltung des Mitbestim-	
mungsstatus	233

aldokum Inhaltsverzeichnis XX§ 39. Gesetzestechnische Gestaltung der Mitbestimmungsordnung IV. Kündigung durch den Arbeitgeber 236 7. Teil. Recht der Unternehmensmitbestimmung 1. Rechtsform des Unternehmens als Abgrenzungsmerkmal 239 2. Beschäftigung von in der Regel mehr als 2000 Arbeitnehmern 240 4. Auslandsbezug der unternehmensbezogenen Mitbestimmung Wahlverfahren für die Ausichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer 244 1. Rechtsgrundlagen 244 6. Amtszeit und Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeit-7. Wahlnichtigkeit und Wahlanfechtung 247 3. Aufsichtsratsausschüsse 4. Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit

VI. Bestellung und Abberufung der Mitglieder des gesetzlichen Vertre-

ligungsgesetz258I. Geltungsbereich258

		inaldo	KUD
	Inhaltsverzeich		XXI
II. Bildung und Zusammense1. Bildung des Aufsichtsra2. Zusammensetzung des	ts		
vertreter			259
Sachverzeichnis	ervac	B	261
		C.H.F	3ecK/

Otiginaldokument usignal otiginaldokument usignali otiginaldokument usignaldokument usig